

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

ich darf Sie alle mit dieser Ausgabe unseres neuen WBV Aktuell grüßen und gleichzeitig auch erstmals aufs herzlichste unseren neuen Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Herrn Dr. Reinhard Bader, der seit 1. Mai 2022 Landwirtschaftsdirektor am AELF Nördlingen-Wertingen ist. Stellvertretender Behördenchef und Leiter des Bereichs Forsten bleibt Herr Marc Koch.

Der bisherige leitende Landwirtschaftsdirektor Herr Manfred Faber hat sich Ende April in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihm wünschen wir als WBV für die Zukunft von Herzen beste Gesundheit und alles Gute. Gleichzeitig bedanken wir uns für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Seit der letzten Ausgabe des WBV Aktuell im Januar 2022 hat sich zwar die Corona-Lage – nachdem die Infektionszahlen im Landkreis extrem hoch waren – etwas entschärft, aber nach wie vor belastet das Corona-Virus unseren Alltag. Hinzu kam im Februar der Angriff von Russland auf die Ukraine. Dieser Krieg in der Ukraine fügt der betroffenen Bevölkerung unsägliches Leid zu. Viele Menschen flüchten - auch in unseren Landkreis. Politiker ringen um gute Lösungen. Hoffen wir, dass vor allem dieser schreckliche Krieg in der Ukraine ein baldiges Ende findet und die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft diese Herausforderungen verantwortungsvoll lösen können.

Der Ukraine-Krieg verstärkt zunehmend die Thematik Rohstoffsicherheit und eigenständige Energie. Regionalität steht wieder mehr im Fokus. Insgesamt wird Holz als regionaler und nachwachsender Baustoff und Energieträger wieder mehr wertgeschätzt. Die Diskussionen zu Feinstaub und CO₂ bei Holzheizungen kann sicherlich technisch durch entsprechende Filter gelöst werden. Einerseits wurde gerade in den letzten Jahren der Einbau von Hackschnitzel- und Pelletsheizungen staatlich gefördert und nun geraten Holzheizungen andererseits in Kritik. Eine aktive Wald- und Holznutzung muss erlaubt bleiben, die Gesellschaft darf den Wert des Holzes nicht verkennen. Gerade auch der Absatz von schwachem Holz als Papierholz oder Brennholz ist wichtig, damit sich eine Durchforstung auch finanziell lohnt.

Das Thema „Klimawandel“ mit Erwärmung und Wetterextremen bleibt eine große Herausforderung für die Waldbesitzer. Sie alle wissen, dass unser Wald unter dem Klimawandel leidet. Er ist einerseits Opfer, andererseits aber auch Teil der Lösung, dem Klimawandel entgegenzusteuern. Dies ist eine Zukunftsaufgabe für alle. Lassen Sie sich bei Neuanpflanzungen durch unsere Förster beraten.

Beim Holzmarkt selbst haben wir aktuell gute Preise und Umsätze. Die Nachfrage nach Holz durch die Sägeindustrie ist hoch, so dass das aufgearbeitete Holz auch zeitnah abgefahren wird. Viele Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer haben diese Zeit der hohen Holzpreise genutzt und ihren Bestand durchforstet.

Die explodierenden Preise bei fast allen Rohstoffen im Bausektor könnten aber bald zu einem Einbruch der Bautätigkeiten führen und auch die Nachfrage nach Bauholz schmälern. Deswegen kann keine genaue Prognose bei den Holzpreisen für die nächsten Monate gegeben werden.

Noch dazu ist ungewiss, wie sich die Wetterlage entwickelt und wie stark Schädlinge auftreten. Auch Stürme, Trockenheit und die Borkenkäfersituation beeinflussen den Holzmarkt. Beobachten Sie deshalb in den nächsten Monaten vor allem Fichten auf Käferbefall und entfernen Sie befallene Bäume schnellstmöglich, um die Vermehrung der Käfer zu stoppen. Achten Sie auch auf Eichenprozessionsspinner, da die Härchen dieser Raupen zu Hautreizungen und Atembeschwerden führen können. Lassen Sie insbesondere Kinder nicht unter befallenen Eichen spielen.

Noch ein Hinweis: Achten Sie gerade in den Sommermonaten besonders bei längerer Trockenheit auf die Waldbrandgefahr. Werfen Sie keine brennenden Zigaretten im Wald weg und machen Sie kein offenes Feuer.

Wir laden Sie zu folgenden Terminen ein:

- Vom 17.-20. Juli 2022 findet in München die „Interforst“ (eine internationale Forstmesse) mit zahlreichen Branchenvertretern statt. Auf dem Messegelände wird nicht nur modernste Forsttechnik gezeigt, sondern auch ein Überblick verschafft von Aufforstung über Holzernte, bis hin zum Sägewerk, von Digitalisierung bis hin zum Arbeitsschutz und vieles mehr.

Wir organisieren über die WBV eine Fahrt mit dem Bus nach München. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an. Es können nur angemeldete Personen mitfahren. Es gelten die im Juli aktuellen Corona-Regeln.

- Am 08. Okt. 2022 werden wir als WBV einen Holzenergietag bei uns im Agrarforstzentrum in Ebermergen abhalten. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Zum Thema „Holz“ als Energieträger werden verschiedene Aussteller informieren. Es sind Vorträge geplant und auch an eine Versorgung mit Essen und Getränken ist gedacht.

Nun wünsche ich Ihnen weiterhin viel Freude an Ihrem Wald, bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Maria Mittl, 1.Vorsitzende

Umsatzsteuer-Pauschalisierung

Für viele Land- und Forstwirte stand zum Jahresende 2021 der Übergang zur Umsatzsteuerregelbesteuerung an. Denn seit 01.01.2022 gilt für die Pauschalierung die neue Grenze von 600.000,00 € Umsatz des jeweiligen Vorjahres.

Wir bitten Sie zu prüfen, ob diese neue Regelung bei Ihnen zutrifft.

Ebenso sollten Sie jegliche Art von Änderung, ob Adresse, Steuernummer oder Steuersatz uns umgehend melden. Nur so können wir Ihre Holzabrechnung ordnungsgemäß erstellen.

Bei Fragen oder Unsicherheit, wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Aktuelles aus dem AFZ

Büro im neuen Agrarforstzentrum, Alemannenstraße 15, 86655 Harburg-Ebermergen zu vermieten. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 09080-998900

Personelle Veränderung bei der WBV

Ab September 2022 wird Alexander Federle fünf Tage pro Woche in der WBV beschäftigt sein, statt wie bisher 4 Tage. Grund dafür ist Familienzuwachs bei Bernd Tiroch, der ab September seine Arbeitszeit auf 80% verkürzen wird und deshalb die Gebiete um Huisheim, Gosheim, Fünfstetten, Wechingen, Rudelsstetten, Fessenheim, Munningen und Hainsfarth an Herrn Federle übergeben wird. Wenden Sie sich als Waldbesitzer aus diesen Gebieten bei Ihren Anliegen zu Ihrem Wald oder zu Hiebsplanungen an Herrn Federle, der in der Geschäftsstelle unter 09080 9989120 oder mobil unter 0171 3592112 zu erreichen ist.

Tagesfahrt zur Messe INTERFORST am Montag, den 18. Juli 2022

Vom 17.-20. Juli 2022 findet in München die bekannte Messe INTERFORST statt. Über 450 internationale Aussteller werden dort die Besucher umfassend zu allen Bereichen des Waldes und der Forstwirtschaft informieren.

In der Geschäftsstelle sind vergünstigte Tickets für die INTERFORST 2022 zu erhalten. Bis zum 11.07.2022 besteht die Möglichkeit, bei uns in der Geschäftsstelle in Ebermergen die vergünstigten Eintrittskarten zu bestellen. Die Tickets kosten 26 € und können nach Absprache in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Die WBV-Nordschwaben organisiert für ihre Mitglieder und Interessierte eine Tagesfahrt zur INTERFORST nach München. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle in Ebermergen bis ebenfalls zum 11.07.2022. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 59 Personen begrenzt.

Pro Teilnehmer kosten Fahrt und Ticket ca. 50 €.

Das Geld wird in bar auf der Fahrt kassiert.

Ablauf:

Treffpunkt im AFZ in der Alemannenstraße 15 in 86655 Harburg – Ebermergen.

Bitte bilden sie Fahrgemeinschaften, die Parkplätze am AFZ sind begrenzt.

Anschließend gemeinsame Busfahrt nach München und zurück.

07:00 Uhr Abfahrt Ebermergen

09:00 Uhr Ankunft München

15:00 Uhr Abfahrt München

17:00 Uhr Ankunft Ebermergen

Das WBV Team freut sich auf eine rege Teilnahme und einen informativen Tag auf der INTERFORST mit Ihren Mitgliedern und allen Interessierten.

Erläuterung der Verzögerungen beim Auszahlen

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn es bei Ihnen in letzter Zeit bei den Fixlängen zu Verzögerungen in der Auszahlung kommt. Corona ging auch an uns nicht spurlos vorbei und 60% der Belegschaft sind aufgrund Krankheitszeiten für eine gewisse Zeit ausgefallen. Aber ähnlich wie bei uns Corona unsere Arbeitskraft minderte, sind auch Transportfirmen, Sägewerke und deren Buchhaltungen von Krankheitsfällen betroffen. So kommt es zu Verzögerungen im gesamten Abrechnungssystem bzw. des Abtransports. Zudem gab es einen Hackerangriff auf ein größeres Sägewerk, welches wir beliefern.

Wir sind bemüht, die Auszahlungen baldmöglichst zu erledigen. Sie können sich wie bisher darauf verlassen, dass das Holzgeld bei Ihnen ankommt.

27. Wert- und Stammholzsubmission Bopfingen

Auf der letzten Submission in Bopfingen im Ostalbkreis konnten wir folgende Ergebnisse erzielen:

	Fm	Fm	Fm	€/Los	€/Fm
Eiche	294,68	294,68	0	190.832,72	647,59
Esche	46,53	46,53	0	12.475,25	268,11
Kiefer	25,65	25,65	0	5.020,79	195,74
Lärche	18,69	18,69	0	6.205,41	332,02
Fichte	4,78	4,78	0	869,70	181,95
Nuss	3,86	3,86	0	308,80	80,00
Ulme	2,11	2,11	0	698,15	330,88
Linde	2	2	0	461,10	230,55
Douglasie	1,41	1,41	0	289,05	205,00
Feldahorn	1,18	1,18	0	202,36	171,49
Bergahorn	0,42	0,42	0	111,30	265,00
Summe:	401,31	401,31	0,00	217.474,63	541,91
	Fm angeboten	Fm verkauft	Fm unverkauft	Gesamtumsatz ohne Nachverkauf	Durchschnittspreis ohne Nachverkauf

Erklärung der Vermarktungsgebühren je Verkaufseinheit in der WBV

Da es immer wieder Nachfragen zu unseren Gebühren gibt, wollen wir Ihnen anhand folgender Beispiele die Vermarktungsgebühren erklären:

Waldbesitzer A gibt der WBV 90 fm Fichtenstammholz und 50 fm Fichtenfixlängen, außerdem noch 20 rm Papierholz, zum Verkauf.

Insgesamt handelt es sich also um 160 Einheiten (154 fm) zum Vermarkten.

Der Waldbesitzer geht davon aus, dass es nur einmal die 80,00 €uro Vermarktungspauschale bezahlen muss.

Das ist aber falsch, er muss:

- für das Stammholz (90 fm) 1,00 € je fm bezahlen = 90,00 € Gebühr
- für die Fixlängen (50 fm) 1,00 € je fm bezahlen = 50,00 € Gebühr
- für das Papierholz (20 rm) 0,58 € je rm = 11,60 € Gebühr

bezahlen.

Zusätzlich kommt noch die Nummernliste mit 0,50 € je fm für Stammholz und Fixlängen dazu.

Waldbesitzer B verkauft der WBV 250 fm bestes Fichtenstammholz, sonst nichts.

Er muss einmal pauschal 80,00 € Vermarktungsgebühr bezahlen plus 0,50 € pro fm für die Nummernliste (125,00 €).

Waldbesitzer C meldet 25 fm Fixlängen und 10 Ster Faserholz zum Verkauf.

- Die Fixlängen kosten 1,50 € je fm Gebühr = 37,50 € plus Nummernliste 0,50 € je fm (12,50 €)
- Das Faserholz kostet 0,58 € je rm Gebühr = 5,80 € ohne Nummernliste

Es zählt daher nicht die Gesamtmenge, sondern die jeweilige Menge der Verkaufseinheit, wie Stammholz, Fixlängen, D - Holz, Brennholz, Papierholz, ...

Die Gesamtübersicht der Gebühren können für Mitglieder in der Geschäftsstelle auf Anfrage angefordert werden.

Holzmarkt

Normalerweise ist es um diese Jahreszeit im Wald ruhig. Der Saftfluss hat begonnen und die Bäume schlagen aus. Alles Holz ist bereitgestellt bzw. verkauft und wird sukzessiv ins Werk gefahren. Anders ist es dieses Jahr. Der hohe Holzpreis und die Stürme „Ylenia“, „Zeynep“ und „Antonia“ sowie der stürmische April haben viele Waldbesitzer mehr oder weniger freiwillig Holz einschlagen lassen. Und das teilweise im größeren Stil. Es macht auch durchaus Sinn bei guten Holzpreisen großzügig zu ernten und nicht zu warten bis der Wind oder der Käfer einen wieder dazu zwingt, noch dazu wenn der Holzpreis im Keller ist. So nahmen die Holzmeldungen unserer Mitglieder im Frühjahr nicht ab und wir übernehmen sogar jetzt im Mai weiter Holz im größeren Stil.

Bisher konnte auf eine Schutzspritzung im Wesentlichen verzichtet werden. Das ein oder andere Polter wird je nach Abfuhr der Sägewerke dann aber doch behandelt werden müssen. Generell erfolgte die Abfuhr im Frühjahr bisher zügig und die Werksprotokolle waren in Ordnung. Lediglich überstarke (über 60 cm) oder zu lange Fixlängen (über 30 cm Übermaß) fielen negativ auf und wurden ins D-Holz sortiert. Darauf bei der Aushaltung bitte achten und es nicht zu gut meinen.

Im zweiten Quartal konnte eine Preissteigerung auf 117 € pro Festmeter in der Fichte im Leitsortiment erzielt werden. Das sind die bisher höchsten Holzpreise! Viele Mitglieder wurden positiv überrascht.

Für das dritte Quartal sehen wir momentan keine weiteren Preissteigerungen. Das Baugeschäft ist rückläufig und damit der Holzabsatz. Die Zinsen für die Häusle-Bauer steigen und die Rohstoffpreise explodieren. Gewisse Rohstoffe sind nur begrenzt verfügbar und damit wird das Bauen unkalkulierbar. Dies wird sich auf den Holzmarkt auswirken.

Nutzen Sie dennoch die kommende Zeit und durchforsten Sie Ihre Bestände! Der Faserholzpreis ist bis Ende Oktober auf gleichem Niveau und auch Hobelholz oder FK-Holz ist gesucht, nicht zu vergessen das Pfahlholz. Folgende Aushaltungskriterien bitte beachten:

Pfahlholz wird mit 38 €uro je Raummeter vergütet. Wichtig ist die Tatsache, dass kein Prozessorholz ausgehalten wird. Die Walzen vom Harvesteraggregat hinterlassen deutliche Druckstellen im Holz und quetschen die Holzfasern. Die Pfähle können dann nicht ausreichend imprägniert werden und faulen dann dementsprechend schnell ab. Daher Pfahlholz nur händisch aufarbeiten und ordentlich entasten. Beachten Sie bitte die Aushaltungsmaße, mindestens 6 cm mit Rinde am dünnen Ende und maximal 12 cm mit Rinde am dicken Ende, die Länge beträgt 2,5 Meter plus 5 Zentimeter Zugabe.

Hobelholz wird in Längen von genau 3 Metern ausgehalten. Der Maximaldurchmesser beträgt 45 cm mit Rinde, Mindestzopfdurchmesser 8 cm mit Rinde. Der Preis von 30 €uro je Raummeter liegt über dem vom Faserholz, wobei die Qualitätsanforderungen darunter sind. Abholztes Holz aus Gipfelstücken, wie es bei klassischen Durchforstungen anfällt, ist dafür gut geeignet. Ebenso können sämtliche Nadelholzarten wie Lärche oder Kiefer eingeschnitten werden, auch ist Weichlaubholz bis zu einem Anteil von 10 % der Menge als Beimischung möglich. Hartholz dagegen geht nicht.

Der Faserholzpreis liegt weiterhin bei 29,50 €uro pro Raummeter. Der Absatz von Seiten der Industrie ist gut. Das bereitgestellte Holz fließt zügig ab.

Bitte beachten Sie den Abzug vom Rohmaß:

2 m Holz: manuelle Rückung 4 %, maschinelle Rückung 6 %

3 m Holz: grundsätzlich 8 %

Der Preisabschlag für F-Holz liegt bei 5 €uro pro Raummeter für krummes, stark astiges oder verfärbtes Holz. Kein faules oder überlagertes Holz als Papierholz melden. Papierholz muss frisch sein.

Nadel – FK Holz ist gesucht und erzielt mittlerweile Preise von bis zu 25 €uro je Raummeter. Die Rot- bzw. Weichfäule sollte nicht überhandnehmen und maximal 20 % der Stirnfläche betragen. Der Maximaldurchmesser liegt bei 70 cm und ist zu beachten. Der Mindestdurchmesser beträgt 8 cm am dünnen Ende.

Fichtenfixlängen und Stammholz können immer eingeschlagen werden. Die aktuellen Preise erfragen Sie bitte vormittags in der Geschäftsstelle in Ebermergen. Auch ist es wichtig, Ihre Menge anzumelden. Die Verträge mit den Sägewerken haben nur eine begrenzte Laufzeit mit einer bestimmten Menge. Wenn die Menge voll ist bzw. die Laufzeit endet, werden neue Konditionen ausgehandelt, bessere oder schlechtere. In dieser unruhigen Zeit ist es schlicht unmöglich eine längere Prognose zu treffen.

Holzaushaltung Frühjahr 2022

Pfahlholz IS-P

Holzart:	Fichte, Tanne
Länge:	2,50 m, Zugabe 5 cm
Stockdurchmesser:	max. 12 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 6 cm mit Rinde, darf nicht schwächer sein
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Lagerort:	ab 10 Rm im Wald, darunter Sammelplatz
Sonstiges:	kein Harvesterholz , nur händische Aufarbeitung

Faserholz IS

Holzart:	Fichte, Tanne
Länge:	2 m + 3 m ohne Zugabe
Stockdurchmesser:	max. 30 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 8 cm mit Rinde, darf nicht schwächer sein
Qualität:	frisch, gesund, gerade nicht grobastig, nicht krumm und abholzig kein Käfer- oder Trockenholz, frei von Insektenbefall
Lagerort:	ab 10 Rm im Wald, darunter auf Sammelplatz
Sonstiges:	krummes, abholziges, starkastiges Holz wird geringer vergütet

Hobelholz IS

Holzart:	alle Nadelholzarten (Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie) Weichlaubholz bis max. 10 % der Liefermenge mitgehend kein Hartlaubholz
Länge:	3 m ohne Zugabe
Stockdurchmesser:	max. 45 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 8 cm mit Rinde, darf nicht schwächer sein
Qualität:	Rotfäule bis max. 20 % der Stirnfläche möglich beil – und nagelfest Rotstreifigkeit und Bläue zulässig
Lagerort:	ab 10 Rm im Wald, darunter auf Sammelplatz

Fichte Fixlängen

Länge:	4,00 m oder 5,00 m , Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 60 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, sägefähig, keine Gipfelstücke
Lagerort:	Kleinmengen unter 10 Fm auf Sammelplätze nach Waldmaß, größere Mengen nur nach Werkseingangsmaß

Fichte Stammholz L

Länge:	10 – 19 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 70 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 18 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Mindestmenge:	mindestens 10 Fm, eher 20 Fm

Fichte und Kiefer Palette FL

Vermessenes Holz für Kleinsäger

Länge:	3,60 m oder 4,00 m , Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 70 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 18 cm mit Rinde, nicht schwächer
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak, nur sägefähiges Holz
Lagerort:	ab 10 Fm im Wald, darunter auf Sammelplatz

Lärche Fixlängen (bessere Qualität) FL

Länge:	4,00 m oder 5,00 m , Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 60 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade

Lärche Stammholz (bessere Qualität) L

Länge:	10 - 19 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 75 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 20 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade

Kiefer Fixlängen (bessere Qualität) FL

Länge:	4,00 oder 5,00 m , Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 55 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, keine Palettenware, ohne Äste

Kiefer Stammholz (bessere Qualität) L

Länge:	10 - 19 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 70 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 20 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, sägefähig

Sonstiges Hartlaubholz IL

Holzart:	Esche, Ahorn, Hainbuche, Kirsche keine Eiche
Länge:	4,0 m oder 5,0 m, ohne Zugabe
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm ohne Rinde
Stockdurchmesser:	max. 70 cm ohne Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade keine Stockfäule/Weißfäule kein überlagertes Holz

Nadelweichlaubholzgemisch

mit Hartlaubholz

Holzart: **Weichlaubholz** (Linde, Erle, Birke, Pappel)
Nadelholz
Hartlaubholz anteilig

Länge: 2,0 m, 3,0 m, 4,0 m oder 5,0 m, ohne Zugabe
eine Einheitslänge pro Hieb wählen

Zopfdurchmesser: mind. 8 cm ohne Rinde
Stockdurchmesser: max. 75 cm ohne Rinde
Qualität: frisch, gesund, gerade
kein überlagertes Holz

Nadel FK - Holz

Holzart: alle Nadelholzarten
Laubholz bis max. 10 % der Liefermenge mitgehend
keine Eiche

Länge: 2,0 m, 3,0 m, 4,0 m oder 5,0 m, ohne Zugabe
eine Einheitslänge pro Hieb wählen

Zopfdurchmesser: mind. 8 cm ohne Rinde
Stockdurchmesser: max. 70 cm ohne Rinde
Qualität: IN, IF, IFK
Rotfäule/Weichfäule bis max. 20 % zulässig
Rotstreifigkeit, Bläue und Insektenbefall zulässig
kein überlagertes Holz

Grundsätzlich sollten vor dem Einschlag das Sortiment und die Menge mit der Geschäftsstelle abgesprochen werden. Verträge werden erfüllt und laufen aus oder die Aushaltung ändert sich.

WBV Nordschwaben e.V.

Alemannenstr. 15

86655 Harburg - Ebermergen

Tel: 09080 / 99 89 1 - 0 Zentrale
09080 / 99 89 1 - 10 Frau Haunstetter
09080 / 99 89 1 - 11 Frau Löffler
09080 / 99 89 1 - 20 Herr Federle
09080 / 99 89 1 - 21 Herr Tiroch
09080 / 99 89 1 - 22 Herr Wurst

Fax: 09080 / 99 89 1 - 99

Mobil: 0171 - 35 92 11 2 Herr Federle
0160 - 96 30 34 33 Herr Tiroch
0160 - 98 92 61 85 Herr Wurst

E-Mail: info@wbv-nordschwaben.de

Internet: www.wbv-nordschwaben.de

Geschäftszeiten: Mo - Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr